



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXXVIII. Der Probst des Klosters Spandow bittet den Rath der Altstadt Brandenburg in Betreff eines Weinberges um Schutz, am 10. September 1516.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

se dieselben alle vnd yde Befunder, so also fewmig domit sein, mit geistlichem oder werntlichem rechten furnhemen oder darvmb zu yder Zins Zeit pfanden mogen, als hetten sie das mit allem rechte erfolget vnd erstanden, Auch so ofte vnd vil, bis sie aller bedagter verlessener Zins vergnügt vnd bezalt sein. Für solich funffzeben gulden Jerlich Zins haben vns die gedachten Probst, domina, priorissa vnd gantze samelung des Jungfrawen closters zu Spando gülich vnd zu danck ausgericht vnd bezalt dreihundert gulden reinisch an Merkficher münz vnd landeswerung herkommend von Hanfen Mollers wegen, die er vnserem gnedigsten herrn schuldig vnd pflichtig ist vnd vns in dem dorf wendischen Wüst auf sein gütern forder verforget sein von seinen churfürstlichen gnaden, die wir von In empfangen, ferner in vnsern vnd vnser closters nütz vnd fromen gekert vnd gewant haben vnd sagen sie der hiemit qwytt, ledig vnd los In craft dits Briues, Sollen vnd wollen hirauff Inen vnd Iren nachkomen dis widderkaufs ein Recht gewehr sein, wie sich von gewonheit oder rechts wegen des Zuthun geburt vnd eigent. Begeb sich auch, das got gnediglich abekert, das die houe zu lindenbergh, dorin die genanten Zins lewte igt zur Zeit wohnen oder künftig wonen würden, durch Brant, krigleufft oder ander Zufelle verwüflet vnd also an ausgebung der Jerlichen Zins verhindert würden, So geben wir dem vilgenanten probst, domina, priorissa vnd gantzer samlung zu Spandow auch die volkomene macht, das sie die hufen derselben hoff obgenant selbs betreiben vnd erpawen lassen mügen vnd dan souil daruon nhemen vnd heben, bis sie Irer nachstenden Zins aller vergnügt sein vnd also vortan bis zur ablöfung. Ob auch Inen an diser vnser verschreibung einich verferung oder schaden, er were an schriefft, Sigel oder pergamment geschee, wie das zu qweme, das sol Inen vnd Iren nachkomen genzlich an diesem wedderkauff on geser oder nachteill sein. Wir behalten vns aber hiran zw yder Zeit vor die ablöfung des widderkaufs, also wan wir oder vnser nachkommen solich ablöfung thun wollen, das sollen wir den benanten probst, domina, priorissa vnd gantzer samlung zu Spandow oder Iren nachkommen ein halb Jar zuuor verkündigen vnd dan nach ausgang des halben Jars vf des heyligen santt Nicolaus tag darnach Inen oder Iren nachkommen soliche drey hundert gulden hewptsumma mit allen vorfellen Zinsen, ob dan ye darnach etliche hinderstellig weren, zu Berlin oder Spandow an guter ganghaftiger Brandenburgisch münz bezalen vnd vergnügen. Wan das gescheen ist, dan vnd nicht ehr sollen sie vns disen widderkauff vnd Jerlich Zins abetretten vnd solich vnser verschreibung widdergeben getrewlich vnd vngewerlich. Zw wahrer vrkunth vnd merer Sicherheit haben wir vnser conuents Insigel an diesen Brieff gehangen, der gegeben ist zu Zedenick, am tage Nicolai Episcopi, nach cristi geburt funffzehenhundert vnd Im funffzehenden Jare.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CLXXVIII. Der Probst des Klosters Spandow bittet den Rath der Altstadt Brandenburg in Betreff eines Weinberges um Schutz, am 10. September 1516.

Myne frunthwilge dyensibe thouorn. Ersamenn vnd wysenn gunstigenn lyuen herren vnd frunde. Jw ist vngetwyuelt wol in frysch gedencken, yn welcher wyfse vnd gestalt gy twyschenn my vnd Michel kruger defs wynberges halben gehandelth, als denne klerlich yn jwen bwke registrireth vnd vorteykent ifs, dath he mith den wynberghe nicht scholde tho dwnde heb-

benn, dy wyle he my nicht dy renthe auergefe etc. Der haluen byn ick yn erfarunghe, wu he, fyne frowe vnnnd kynder yn den wynbergh gan vnnnd dy wynberen affnydenn, ock dy uathe aff geflagenn hett, ock lich heth lathenn horen vnd gefesed, he wyl den wyn ynfyden, dath my vnclydelich fyn wil, Nach dem ick den Berch hebbenn lathenn arbeitenn; Ist der wegenn myne sitige bede, gy willenn ihnn vnderrichtenn, dath he fyn mutwillige vornhemen auestelle vnd den Reccells vnd vorlath, wu vor jwe wylsheith gehandelth, nakame vnd holde, furder mwghe vnd vnkofth tho uormydende, jw hir ahn guthwillich irtegenn byn ick vmb jw tho uordynende alletiedt willich befundenn. Datum Spandow, Middewek na natiuitatis Marie, Anno etc. XVI^{to}.

Andreas Hoppenradt
Juncfrowen prauesth tho Spandow.

Aus dem Brandenburger Archive.

CLXXIX. Joachim Cassel resignirt die Vicarei der heiligen Margaretha und Dorothea in der Pfarrkirche zu Spandow, am 27. Juni 1536.

In Nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem millesimo quingentesimo tricesimo sexto, Indictione Nona, die vero Martis, vicesima septima Mensis Junii, hora tertiarum vel quasi, pontificatus Sanctissimi in Christo patris et domini, nostri domini Pauli divina providentia pape tertii, Anno ejus ut asseritur secundo, In mei Notarii publici testiumque infra scriptorum ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum praesentia personaliter constitutus, vir dominus Joachim Cassel Canonicus Brandenburgensis et ad Altare Sanctarum Margarete et Dorothee In parrochiali ecclesia oppidi Spandow Brandenburgensis Dioecesis Vicarius sive beneficiatus perpetuus principalis principaliter pro se ipso, non vi, dolo, metu, fraude aut aliqua sinistra machinatione circumventus, sed ex certa ejus scientia ac rationabilibus causis, animum suum ad hoc ut asservit moventibus, libere et spontanea voluntate, omnibus modo, via, jure, causa, silo et forma quibus potuit et debuit melioribus, pefatam suam perpetuam sine cura Vicariam sive perpetuum suum beneficium predictum ad Altare Sanctarum Margarete et Dorothee in dicta parrochiali ecclesia oppidi Spandau situatum cum omnibus juribus et pertinentiis suis, et omne jus sibi in eadem vel eodem seu ad eam vel ad illud quomodolibet competens pure, libere et simpliciter In manibus nostri Notarii publici Infra scripti resignavit etc. — Acta fuerunt hec Brandenburg In curia Canonicali ejusdem domini Joachim Cassels principalis, sub Anno, Indictione, die, Mense, hora et pontificatu quibus supra, presentibus honorabilibus viris dominis Arnolde Kramptze et Vincentio Heyfen ecclesie Brandenburgensis Canonico et Vicario perpetuo testibus ad premissa vocatis pariter atque rogatis.

Et ego Michael Premenitze Clericus Halberstadenfis Dioecesis publicus, sacra auctoritate Notarius prepositure Brandenburgensis Consistorialis etc. hoc presens publicum Instrumentum manu mea propria fideliter, scriptum exinde confeci etc.

Aus einem Brandenburger Stiffts-Copialbuche.